

# Hochzeitsglocken läuteten für Katharina und Thomas

**TRAUUNG** Kleintierzuchtverein, FFW und BRK-Bereitschaft Cham bildeten Ehrenspalier.

**MICHELNEUKIRCHEN.** Die Hochzeitsglocken der Pfarrkirche St. Michael haben am Samstag für die 23-jährige Bäckerin bei der Bäckerei Welter, Katharina Anita Falter aus Momannsfelden und den 34-jährigen, aus Loifling stammenden Monteur bei der Firma Crown, Thomas Falter, geb. Nüßler, geläutet.

Pfarrer Dr. Stanislaus Slabon, Diakon Hans-Peter Gänger aus Roding und die evangelische Pfarrerin Charlotte Peschke aus Cham zelebrierten den ökumenischen Wortgottesdienst, vollzogen die Trauung und erbaten Gottes Segen für das Brautpaar. Die Gruppe „Elija“ gab dem Hochzeitsgot-

tesdienst einen besonderen musikalischen Rahmen.

Nach der Trauung erwartete die Neuvermählten ein Ehrenspalier, das von der FFW Michelsneukirchen, der BRK-Bereitschaft Cham II sowie vom Kleintierzuchtverein Michelsneukirchen gebildet wurde. Sie alle gratulierten mit den besten Wünschen und Geschenken.

Das Brautpaar musste eine Schlauchspirale durchschreiten und über den Weg gespannte Verbandsbinden durchschneiden.

Der Kleintierzuchtverein hatte fünf weiße Tauben mitgebracht, die die Neuvermählten nach dem Durchschreiten des Spaliers als Zeichen der Liebe in Richtung Himmel fliegen ließen.

Katharina Falter war in der Jugendfeuerwehr und ist jetzt in der Damenlöschgruppe der FFW Michelsneukirchen aktiv und ist Mitglied und ehren-

amtlich tätig bei der BRK-Bereitschaft Cham.

Sie war bereits als Vierjährige Mitglied beim Kleintierzuchtverein Michelsneukirchen und hat Tiere zur Schau gestellt. Die ganze Familie ist mit dem Kleintierzuchtverein sehr verbunden: die Mutter von Katharina Falter war Festmutter, die Schwester Festbraut und der Vater viele Jahre zweiter Vorsitzender.

Nach einem gemeinsamen Foto mit den über 200 Hochzeitsgästen ging es zur Hochzeitsfeier in den Gasthof Stubenhofer-Sturm, wo zünftige Musik zum Tanz aufspielte und Hochzeitslieder Bene Weber für Stimmung und Unterhaltung sorgte. Zum zünftigen Brautstehlen begab sich die Hochzeitsgesellschaft ins Gasthaus Raab nach Höhhof.

Auch wir vom Bayerwald-Echo wünschen dem Paar alles Gute für die gemeinsame Zukunft. (rse)



Als Zeichen der Liebe ließ das Brautpaar fünf weiße Tauben fliegen.

## KURZ NOTIERT

### Mini-Marathon-Team: Regelmäßiger Lauftreff

**FALKENSTEIN.** Der Frühling bringt endlich einladendes Wetter und die nächsten Laufwettbewerbe stehen an. Also schnürt das Falkensteiner Mini-Marathon-Team wieder regelmäßig die Laufschuhe. Nähere Informationen sind beim „Team-Chef“ Peter Barstorfer-Klein, Tel. (0 94 62) 91 04 68, erhältlich. (lph)

### Maiandacht und Dorffest der KLJB

**MARIENSTEIN.** Die Mariensteiner Landjugend gestaltet am Freitag, 4. Mai, um 19.30 Uhr eine Maiandacht in Marienstein. Anschließend findet ein Dorffest statt, wobei für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist. Die Bevölkerung sowie alle Urlaubsgäste sind dazu eingeladen. (rca)

### KAB sammelt wieder Brillen und Hörgeräte

**FALKENSTEIN.** Die Kath. Arbeiterbewegung (KAB) Falkenstein sammelt weiterhin gebrauchte Brillen und Hörgeräte, die auch defekt sein dürfen, da eine Reparatur billiger kommt als ein neues Gerät, das sich in den Entwicklungsländern kaum jemand leisten kann. Ebenso werden gestempelte Briefmarken für die Mission gesammelt, die ungefähr mit einem Zentimeter Papier um die Marke herum ausgeschnitten sein dürfen. Die nächste Gebrauchtkleider- und Altpapiersammlung findet am Samstag, 12. Mai, in der Marktgemeinde statt. Die Materialien können weiterhin bei Hermann Markl in Falkenstein, Krankenhausstr. 35 abgegeben werden. (rar)

### Am 1. Mai ist Bruderschaftstag

**FALKENSTEIN.** Die Christusbruderschaft lädt am 1. Mai unter dem Leitwort: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ zu ihrem Bruderschaftstag ein.

Tagesablauf: 10 Uhr, Festgottesdienst, „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“; Predigt: Johannes 14/6 (Br. Michael); 12 Uhr, Mittagessen im Mutterhausbereich; 14 Uhr, Festversammlung, „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“, Johannes 15/5 (Sr. Gertrud); „Ich bin das Brot des Lebens“, Johannes 6,35 Erlebt – Bezeugt; „Ich bin das Licht der Welt“, Johannes 8/12 (Br. Philippus); Abschluss gegen 16 Uhr, vor Abfahrt der Busse Kaffee im Mutterhaus.

Für Kinder ab vier Jahren gibt es ein eigenes Programm mit Doris Schlichting. Es wirken mit: Der Singkreis Bräunsdorf und Bläser unter der Leitung von Helmut Schmeißer, Geroldsgrün. (rfa)

# Rettungssatz für Stützpunktfeuerwehr

**KOMMUNALPOLITIK** Beteiligung der Gemeinde an Pflege und Unterhalt von Sportplätzen sorgte für rege Debatten im Ratsgremium.

**FALKENSTEIN.** Eine umfangreiche Tagesordnung hatte der Marktgemeinderat bei seiner jüngsten Sitzung abzuarbeiten. Vorab teilte Bürgermeister Thomas Dengler mit, dass am 17. Mai erfreulicherweise das Hotel am Schlosspark wieder offiziell eröffnet wird. Ferner informierte er über die Eckdaten des Haushalts für das laufende Jahr. Demnach werde sich die Kommune voraussichtlich um 150 000 Euro neu verschulden. Gleichzeitig sei eine Schuldentilgung in Höhe von 300 000 Euro vorgesehen. Die Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22. März erfolgte einstimmig.

### Sinnvolle Investitionen

Um bei Unfällen effizient helfen zu können, benötigt die Stützpunktfeuerwehr anstelle des veralteten und rund 20 Jahre alten Rettungssatzes einen Ersatz für diese Gerätschaften. Im Vorfeld hatte zwischen Bürgermeister Thomas Dengler mit Kreisbrandrat und Kreisbrandinspektor bereits eine diesbezügliche Besprechung stattgefunden, bei der die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung bestätigt wurde.

Bei einem Gespräch mit der Feuerwehrführung, so das Gemeindeoberhaupt, sei man übereingekommen, dass die FFW die Kosten für die Beschaffung einer Wärmebildkamera in Höhe von 8000 bis 9000 Euro übernimmt und im Gegenzug die Kommune für die Finanzierung des Rettungssatzes (18000 bis 20000 Euro) – beide Gerätschaften sind förderungsfähig – aufkommt. Das gesamte Ratskollegium war unisono der Auffassung, dass es sich um sinnvolle Investitio-

nen handelt und segnete die Anschaffungen einstimmig ab.

Hinsichtlich der Energieversorgung des Feuerwehrgerätehauses durch Fernwärme hatte Bürgermeister Dengler im Vorfeld Gespräche mit dem Träger des benachbarten Kindergartens (Kirche) sowie der Christusbruderschaft geführt. Beide signalisieren Interesse an einer Fernwärmelieferung. Geplant ist eine Hackschnitzheizung im Kellergeschoss des FFW-Gerätehauses, von dem aus die beiden genannten Gebäuden mitversorgt werden könnten. Der Marktgemeinderat sprach sich dafür aus, dass entsprechende Verhandlungen mit externen Anbietern zu führen und dann die entsprechenden Schritte einzuleiten sind.

### Angebote wurden eingeholt

Nachdem im Marktplatzbereich die Bürgersteige mittlerweile neu gepflastert wurden, gilt es noch, die dort befindlichen Parkstreifen abzufräsen und neu zu asphaltieren. Wie das Gemeindeoberhaupt mitteilte, seien drei Angebote eingeholt worden. Den Zuschlag bekam die Firma Stratebau mit dem günstigsten Angebot in Höhe von 3585,50 Euro. Im Zuge der Straßenunterhaltsarbeiten soll nach dem einstimmigen Beschluss des Marktgemeinderates auch der Bürgersteig im Bereich der Bahnhofstraße abgefräst und neu asphaltiert werden.

Bereits bei vorausgegangenen Ortsentscheidungen und Sitzungen hatte das Ratsgremium die Sanierung bzw. den Ausbau des Friedhofsweges mit Kanalbaumaßnahmen sowie der Gemeindeverbindungsstraße nach Saffelberg für dringend notwendig erachtet, weshalb seitens der Ratsmitglieder auch keine Einwände gegen eine Ausschreibung der diesbezüglichen Maßnahmen bestanden.

Zugestimmt wurde auch einem Verkauf eines Teilbereichs der Parkstraße an die Firma Pressol.

Rege Debatten löste das Thema „Pflege und Unterhalt von Sportplät-

zen - Beteiligung der Gemeinde“ bei den Marktratsmitgliedern aus. Bürgermeister Dengler wollte in diesem Zusammenhang eine klare Richtlinie hinsichtlich Zuständigkeit, gemeindliche Unterstützung und Gleichbehandlung der Sportvereine für die Zukunft geregelt haben. Er schlug vor, den Sportvereinen jährlich einen Pauschalbetrag zu gewähren und die bisher durch den gemeindlichen Bauhof erbrachten Leistungen, wie Mähen und Düngen der Sportplätze wie bisher zu behalten.

Marktgemeinderat Georg Höcherl, zugleich Vorsitzender des TSV Falkenstein, Bernhard Piller, Vorsitzender der DJK Arrach, sowie Franz Schambeck verwiesen darauf, dass die Sportvereine in den zurückliegenden Jahren finanziell immer schlechter gestellt worden seien und große Schwierigkeiten hätten, beispielsweise wiederkehrende notwendige Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

### Pauschalbezuschussung für Vereine

Dengler merkte hierzu an, dass der Markt Falkenstein die Sportvereine im Rahmen des Möglichen durch Maschinen- und Personaleinsatz unterstützt habe und auch unterstützen werde. Letztendlich entschied sich das Gremium mit 10:5 Stimmen für eine Pauschalbezuschussung der Sportvereine.

Mit einer Gegenstimme wurde die jährliche Pauschale auf 1000 Euro pro Platz festgesetzt, wobei Einzelanträge der Sportvereine nicht mehr berück-

sichtigt werden können. Der von der DJK Arrach eingereichte Antrag auf Übernahme der Sanierungskosten für den Sportplatz in Höhe von 2200 Euro wurde mit einer Gegenstimme abgelehnt.

Stattgegeben wurde hingegen dem Antrag der FFW Arrach auf Gewerbesteuererlass. Die im Steuerbescheid enthaltene Summe von 1008 Euro soll jedoch zweckgebunden für neue Gerätestore verwendet werden.

### Flächenversuche für Windräder

Weiter berichtete Bürgermeister Thomas Dengler über die Zusammenkunft der Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Vorderer Bayerischer Wald, bei der es um die Forcierung der Flächenversuche für Windräder ging. Um die Steuerung der Standortwahl für die Nutzung von Windkraft zu gewährleisten, sollen in einem Teilflächen-nutzungsplan gemeindeübergreifend „Konzentrationszonen für Windkraftanlagen“ ausgewiesen werden. Der Aufstellungsbeschluss für den Teilflächen-nutzungsplan „Nutzung von Windkraft“ wurde seitens des Gremiums einstimmig gefasst.

Unter „Verschiedenes“ regte Markt-rat Eberhard Semmelmann an, auch in den Außenbereichen Ausbesserungen an Straßen vorzunehmen. Dazu führte das Gemeindeoberhaupt aus, konkrete Gefahrenstellen müssten ohnehin unverzüglich behoben werden, „alles andere werden wir uns aus finanziellen Gründen verkneifen müssen“. (rfa)

## BAUANTRÄGE

► **Bauanträge:** Stefan Laußer und Michaela Heitzer, Tannerlstraße (Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport in Falkenstein, Burgblick 7); Maria und Günter Kölbl, Burgstraße (Nutzungsänderung einer Einzelhandelsfläche in eine Apotheke in Falkenstein, Marktplatz 10) sowie Dr. Hans Fries, Straubinger Straße (Antrag auf Bauvorbereitung zum Neubau einer landwirt-

schaftlichen Gerätehalle in Falkenstein auf dem Grundstück FI-Nr. 566).

► **Bereits genehmigte Bauanträge:** Daniela und Harald Senft, Straubinger Straße 10 (Erweiterung des bestehenden Wohnhauses), Siegfried Kohlrus, Erpfenzell 8 (Errichtung eines Satteldaches auf den bestehenden Flachdachgarage) sowie Helmut Groß, Schellmühl 3 (Erweiterung des Dachgeschosses).

# Pflanzerlmarkt war wieder ein voller Erfolg

OGV Stauden, Zier- und Beerensträucher, Zimmer- und Wasserpflanzen / Kaffee und Kuchen luden zum Verweilen ein

**FALKENSTEIN.** Die seit einigen Jahren vom örtlichen Obst- und Gartenbauverein organisierte Pflanzentauschbörse am Alten Viehmarkt hat nichts von ihrer Anziehungskraft verloren.

Die Veranstaltung bietet die günstige Gelegenheit, nicht mehr benötigte Pflanzen abzugeben und nach Neuigkeiten Ausschau zu halten.

Diese Möglichkeit wurde natürlich am Samstagvormittag bei herrlichem Frühlingwetter rege genutzt und so konnte sich der OGV über mangelnden Nachschub und Absätze nicht be-

klagen. Vor Ort gab es unter anderem Stauden, Zier- und Beerensträucher, Gehölze, Gräser, Zimmer- und Wasserpflanzen sowie Bodendecker und Steingartenpflanzen.

Neben dem Stand befand sich unter einem Zeltdach ein schattiges Plätzchen, wo Kaffee und Kuchen feilgeboten wurden.

Wie vom Vorsitzenden des OGV, Konrad Biermeier, und seinen Helfern auf Anfrage bestätigt wurde, ist die Aktion wieder zu einem vollen Erfolg geworden. (ref)



Die Pflanzentauschbörse des OGV fand wieder eine sehr gute Resonanz.